

Capacryl Aqua PU Mat

Hochwertige Polyurethan-Acryllack für innen.



Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Für hochwertige Zwischen- und Schlußlackierungen auf grundierten maßhaltigen Holzbauteilen sowie auf grundiertem Metall und Hart-PVC im Innenbereich. Wasserverdünnbar.
TIPP: matte Oberflächen sind gefühlig für Kratzer und scheuern. Auf mehr belastete Flächen und Flächen die oft angefaßt werden mit den Händen, z. B. in öffentlichen Gebäuden, lieber Capacryl Aqua PU-Satin/Gloss anwenden.

Eigenschaften

- blockfest, klebt nicht
- vergilbt nicht
- Für Kinderspielzeug geeignet gemäß DIN EN 71-3
- extrem mat
- geruchsarm
- leichtgängige, geschmeidige Verarbeitung
- diffusionsfähig
- beständig gegen handelsübliche Reinigungsmittel

Materialbasis

Polyurethan-Acryldispersion

Verpackung/Gebindegrößen

960 ml, 2,4 l, 9,6 l

Farbtöne

Weiß

Über die ColorExpress-Stationen (Capamix) auch in vielen Sonderfarbtönen der 3D-Kollektion sowie in vielen Farbtönen anderer Kollektionen herstellbar.

Bei Capacryl Aqua PU-Mat kann an der Beschichtungsoberfläche bei dunklen und intensiven Farbtönen ein temporärer Pigmentabrieb entstehen – ggf. ist im Innenbereich eine transparente Versiegelung mit Capadur Parkett- und SiegelLack erforderlich.

Bei Verwendung von schwach deckenden Farbtönen wie rot, orange, gelb, empfehlen wir eine Grundbeschichtung im passenden Grundiersystemfarbton. Für Capacryl Aqua PU- Mat, Capacryl Aqua UniPrimer und Capacryl Aqua PU-Primer sind Grundiersystemfarbtöne über die ColorExpress Abtöntechnik erhältlich.

Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26:

Bindemittel: Klasse A

Pigmentierung: Gruppe 1 bis 3 je nach Farbton

Glanzgrad

Mat: **7.5 GU/85 ° Conforma DIN 13300/ISO 2813:2014**

Lagerung

Kühl, frostfrei

Originalverschlossenes Gebinde 12 Monate lagerstabil.

Technische Daten

- Dichte: ca. 1,0 - 1,3 g/cm³



Eignung gemäß
Technischer Information Nr. 606
Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	+	+	-	-
(-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet				

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Grundierte maßhaltige Holzbauteile. Grundiertes Metall und Hart-PVC. Der Untergrund muß sauber, tragfähig, trocken und frei von trennenden Substanzen sein. Die Holzfeuchte darf bei maßhaltigen Holzbauteilen 13 % nicht überschreiten.

Untergrundvorbereitung

Holzbauteile:

Holzoberflächen in Faserrichtung schleifen, gründlich reinigen und austretende Holzinhaltsstoffe wie z.B. Harze und Harzgallen entfernen. Scharfe Kanten brechen (siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 18).

Eisen, Stahl:

Eisen und Stahl auf den Normreinheitsgrad SA 2½ (Strahlen) oder ST3 (maschinell) gem. DIN EN ISO 12944-4 vorbereiten.

Zink, Hart-PVC:

Ammoniakalische Netzmittelwäsche mit Schleifpad nach BFS Nr. 5 u. 22 und Grundanstrich mit Capacryl Aqua UniPrimer.

Aluminium, Kupfer:

Mit Nitroverdünnung oder phosphorsaure Reinigung mit Schleifpad nach BFS Nr. 6 und Grundanstrich mit Capawrul Aqua UniPrimer.

Altanstriche:

Altanstriche anschleifen und/oder anlaugen. Nicht tragfähige Altanstriche entfernen.

Auftragsverfahren

Hinweise für den Spritzauftrag:

	Ø Düse	Spritzdruck	Luftdruck	Verdünnung
Airless	0,011–0,015 inch	200 bar	–	max. 5 %
Airmix/Aircoat	0,011–0,015 inch	120 bar	2,5 bar	max. 5 %
Niederdruck	1,8–2,2 mm	–	ca. 0,5 bar	max. 15 %
Hochdruck	2,0–2,5 mm	–	2–3 bar	max. 15 %

Verarbeitung:

Capacryl Aqua PU-Mat kann gestrichen, gerollt oder gespritzt werden. Vor Gebrauch gut aufrühren und bei Bedarf für die Zwischenbeschichtung mit max. 5–15 % Wasser verdünnen.

Für die Pinselverarbeitung Orelmix-Pinsel verwenden.

Bei manueller Beschichtung auf größeren Flächen den Lack mit einer kurzflorigen (texturierten) Polyamid(Nylon)-Rolle auftragen und sofort mit einer feinporigen Schaumstoffrolle oder einem Orelmix-Pinsel nacharbeiten.

Die Werkzeuggröße sollte der Flächengröße angepaßt sein, damit ein zügiger Lackauftrag und eine gleichmäßige Nachbearbeitung der Flächen möglich ist (siehe auch ergänzende Information zur Verarbeitung des PU-Lacksystems).

Beschichtungsaufbau

Untergrund	Einsatz	Untergrund-vorbereitung	Imprägnierung	Grundierung	Zwischen-beschichtung	Schluß-beschichtung
Holz, Holzwerkstoffe	innen	schleifen/reinigen	–	Capacryl Holz-IsoGrund ¹⁾	Capacryl PU Primer ²⁾	1 - 2 mal Capacryl Aqua PU Mat ³⁾
Eisen, Stahl	innen	entrostet/reinigen	–	Capalac AllGrund		
Zink	innen	BFS Nr. 5	–	Capacryl Aqua UniPrimer		
Aluminium/Kupfer	innen	BFS Nr. 6	–	Capacryl Aqua UniPrimer		
Hart-PVC	innen	BFS Nr. 22	–	Capacryl Aqua UniPrimer		
Tragfähige Altanstriche	innen	anschleifen/anlaugen	Schadstellen entsprechend den jeweiligen Untergründen vorbereiten und grundieren	Capacryl Aqua UniPrimer		

* Auf maßhaltigen Holzbauteilen ist gemäß BFS-Merkblatt Nr. 18 eine zweifache Zwischenbeschichtung erforderlich.
 Auf Hölzern mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen immer Capacryl Holz-IsoGrund einsetzen, Aststellen 2x beschichten.
 Zwischenbeschichtung farbtongleich mit Schlußbeschichtung. Bei schwach deckenden Rot-, Gelb- und Orangefarbtönen wird über ColorExpress automatisch ein Farbton gemischt, der eine bessere Abdeckung der Schlußbeschichtung ermöglicht. Dieser Farbton weicht vom gewählten Farbton zugunsten der Deckkraft der Schlußbeschichtung ab.
 Bei schwach deckenden Farbtönen (z.B. aus dem gelb/rot/orange-Bereich) ist ggf. eine zusätzliche Beschichtung erforderlich.

Hinweis: Bei Pulverbeschichtungen und Coil-Coating-Beschichtungen und anderen kritischen Untergründen vorab unbedingt Probeflächen anlegen und Haftung prüfen.

Verbrauch

Ca. 8 - 10 m²/l/Auftrag.
 Die Verbrauchswerte sind Anhaltswerte, die je nach Untergrund und Untergrundbeschaffenheit abweichen können. Exakte Verbrauchswerte sind nur durch vorherige Probebeschichtungen zu ermitteln.

Verarbeitungsbedingungen

- Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur: mind. 8 °C (günstiger Bereich: 10 bis 25 °C)
- Relative Luftfeuchte: ≤ 70 %

Trocknung/Trockenzeit

Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit.	staubtrocken	überstreichbar	durchgetrocknet
nach Stunden	1–2	10–12	48

Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchtigkeit und großen Schichtdicken verzögern sich die Trocknungszeiten.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch mit Wasser.

Hinweise

Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)

Nur für gewerbliche Anwendung

Konform EU Richtlinie

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Reaktionsmasse aus 5- Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Während der

Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Spritznebel nicht einatmen. Kombifilter A2/P2 und Schutzbrille verwenden.

Entsorgung

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/d): 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 110 g/l VOC.

Giscode

BSW30

Produkt-Code Farben und Lacke

M-LW01

Deklaration der Inhaltsstoffe

Polyacrylatharz, Polyurethan- / Polyacrylatharz, Titandioxid, Silikate, Wasser, Glykole, Glykolether, Esteralkohol, Additive, Konservierungsmittel

TECHNISCHE INFORMATION NR. 052

Technischer Beratungsservice

DAW Belgium B.V.

Tél.: (+32) (0)11 60 56 30

Fax: (+32) (0)11 52 56 07

E-mail: info-tech@daw.be

www.caparol.be



Technische Information Nr. 052 · Stand: 01-2022

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.be.